

Pop und Rock für atomare Opfer

Benefiz-Festival „e-Ventschau“ am 28. und 29. Juli in Tosterglope bei Dahlenburg

Tosterglope. Das Benefiz-Festival „e-Ventschau“ findet am 28. und 29. Juli bereits zum fünften Mal in Tosterglope (Ortsteil Ventschau, Hof Thiele), in der Nähe von Dahlenburg, statt. Seit 2013 sammelt der Verein so Spenden

für notleidende Kinder von Tschernobyl und Fukushima. Die ehrenamtlichen Veranstalter freuen sich, dass sie in den vergangenen Jahren viele tausend Euro an Hilfsprojekte vor Ort überreichen konnten. Los geht es am Freitag um 17 Uhr.

Der Verein will mit der „e-Ventschau“ verhindern, dass die Opfer der Havarien vergessen werden. Ebenso sollen die politische Auseinandersetzung mit den weltweiten Konsequenzen der Atomnutzung weitergehen und die ungeklärten Fragen zum Umgang mit den radioaktiven Abfällen und dem Rückbau der stillgelegten Atomkraftwerke hierzulande erörtert werden.

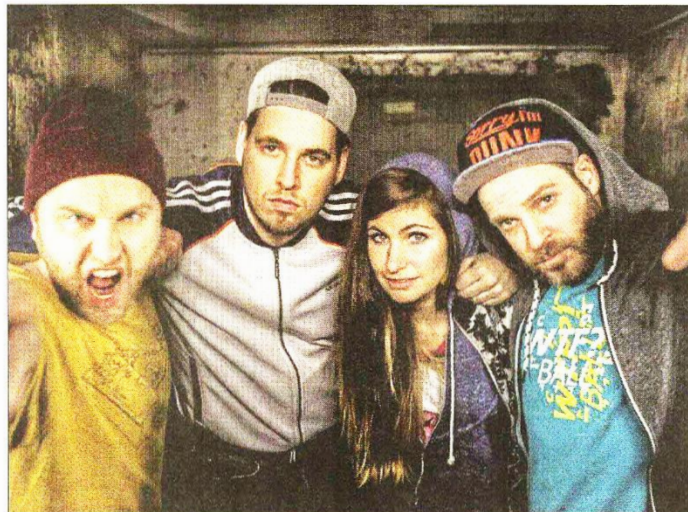
Trotz des allgegenwärtigen atomaren Schreckens möchten die Veranstalter eine positive Zukunftsperspektive zeichnen. Es gibt Filmvorführungen („Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“) und Ausstellungen sowie Lesungen und Vorträge (Bürgerrechtlerin Prof. Dr. Irina Gruschewaja: „Der Tschernobyl-Weg“). Unterstützt wird die Veranstaltung auch von der BI Lüchow-Dannenberg und der BI Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad.

Das Spektrum der Live-Mu-

sik ist breit: Es gibt Rock und Pop, Ska, Reggae, Funk, Hip-Hop, Weltmusik, Folk und Electro-Beats zu hören. Neben Hochkarätären wie Neonschwarz (Sa, ab 22 Uhr), Rainer Von Vielen und Transmitter (Fr, ab 20.45 Uhr), treten auch lokale Leckerbissen wie Die Bockum Band, How To Train A Hamster, Miss Allie, O.I.C., Schwimmer, Kalletti Klub, Gastone und ein Überraschungs-Act auf.

Neben Bio-Bratwurst und Bio-Bier gibt es Leckereien aus der vegetarischen Küche. Ein Kinderprogramm und viel Platz zum Tollen und Toben, aber auch zum Chillen auf dem idyllischen Resthof in Ventschau runden das Ganze ab. Campingmöglichkeiten sind vorhanden.

In diesem Jahr wird erstmalig ein kleiner Eintritt erhoben, um das finanzielle Risiko breiter zu verteilen und eine ausreichend hohe Spendensumme zu erzielen.



Neonschwarz ist nur eine der vielen Bands, die auf dem Benefiz-Festival „e-Ventschau“ auftreten. Foto: Veranstalter